



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Wahlkreis Tübingen, Fraktion GRÜNE

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

70173 STUTTGART  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
Telefon (0711) 20 63-691  
Telefax (0711) 20 63-660  
boris.palmer@gruene.de  
www.boris-palmer.de

72072 TÜBINGEN  
Aixer Straße 66  
Telefon (0 70 71) 88 80 86

Tübingen, den 03. August 2006

## **Golfplatz nur anwohnerfreundlich**

### **Palmer stellt Alternative zur Verwaltungsplanung vor – Konsens mit Planer und BI**

OB-Kandidat Boris Palmer hat nach dem Ortstermin in Kressbach bislang ungeprüfte Alternativen zur Planung des Golfplatzes entwickelt und diese schriftlich der Oberbürgermeisterin unterbreitet.

Palmer lehnt die nun in Offenlegung befindliche Planung ab: „Der Großparkplatz mitten auf der Kressbacher Höhe ist landschaftlich einfach eine Sauerei. Das hätte meinen Schreibtisch niemals unbeanstandet passiert. Der OB fehlt hier anscheinend jede Sensibilität.“

In der Kritik an der Verwaltungsplanung ist sich Palmer mit der BI anwohnerfreundlicher Golfplatz einig: „So nicht. Golfplatz ja, aber nicht gegen den Widerstand der Anwohner.“ Allerdings hält Palmer auch die bislang von der BI verfolgte Alternative für problematisch: „Eine zusätzliche Straße und ein Parkplatz an ebenso exponierter Stelle wäre keine gute Lösung.“

Palmer hat deshalb eine gänzlich neues Verkehrserschließungskonzept entwickelt, das drei Elemente vereint: Ein auf zwei Standorte geteiltes Parkierungssystem, die Verlegung des Zugangs zum öffentlichen Golfplatz sowie Verkehrsberuhigung in Kressbach durch bauliche Maßnahmen und Stärkung des öffentlichen Verkehrs.

Ausgangspunkt von Palmers Überlegung ist eine Aufteilung des Parkplatzes auf zwei Standorte nördlich und westlich von Kressbach jeweils am Waldrand. Vorteil: Ein Parkplatz ist sowohl von Weilheim als auch von der B 27 direkt erreichbar, Kressbach muss nicht durchfahren werden. Zudem können an beiden Standorten vorhandene Asphaltflächen mitgenutzt werden. Anders als in der Verwaltungsplanung würden die Autos weitgehend aus dem Blickfeld verschwinden.

Damit der Parkplatz im Norden am Weg zur früheren Mülldeponie auch angenommen wird, schlägt Palmer vor, den Zugang zum öffentlichen Golfplatz dorthin zu verlegen. Bislang

beginnt und endet er am Clubheim in Kressbach. Künftig soll der Einstieg am Parkplatz liegen und die letzte Bahn zur Gaststätte führen.

Um das Verkehrsaufkommen in Kressbach verträglicher zu bewältigen, schlägt Palmer bauliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an der Ortsdurchfahrt vor. Zudem soll an den aufkommensstarken Tagen der Anmeldeverkehr nach Kressbach in einen Linienverkehr umgewandelt werden. Mit einem Golf-Shuttle vom Bahnhof und als Park-and-Ride-System von der B 27 und dem Multimarkt in Weilheim will Palmer zeigen, dass Golf auch umweltbewusstes Verkehrsverhalten nicht ausschließt. Wenn die Mehrkosten über Mitgliedsbeiträge des Golfclubs finanziert würden und die Nutzung kostenlos wäre, sieht Palmer dafür ausreichend Bedarf an etwa 70 Tagen im Jahr (Wochenende und Feiertag im Sommerhalbjahr).

Seine Vorschläge hat Palmer mit der BI und dem Planer des Golfplatzes Reinhold Weishaupt abgesprochen. Die BI unterstützt Palmers Vorschlag. Weishaupt ist bei zentralen Fragen „flexibel“ und bereit, die Parkplätze und den öffentlichen Golfplatz entsprechend Palmers Vorschlägen neu zu planen.

Palmer hofft nun, dass die Oberbürgermeisterin bereit ist, entgegen Ihrer Festlegung beim Ortstermin in Kressbach von der bisherigen Planung Abstand zu nehmen: „Die Verwaltung hat sich bislang darauf beschränkt, die Vorschläge der BI anwohnerfreundlicher Golfplatz abzulehnen. Besser wäre es gewesen, mit den Anwohnern nach Alternativen zu suchen. Mir haben meine Gespräche gezeigt, dass sich das binnen einer Woche machen lässt, wenn man die Anliegen der Bürger ernst nimmt und nach kreativen Lösungen sucht.“